



Grundlagen für das Bauen in Stadt und Land

mit besonderer Rücksicht auf den Wiederaufbau in Ostpreußen

Praktische Anwendung

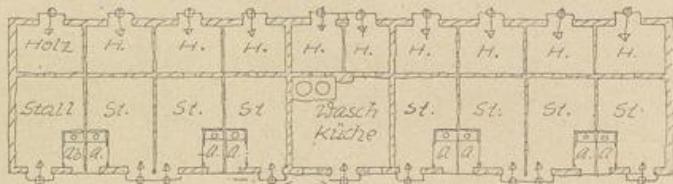
Steinmetz, Georg

München [u.a], 1922

Größeres Achtfamilienwohnhaus mit Stallgebäude

[urn:nbn:de:hbz:466:1-84101](http://urn.nbn.de/urn:nbn:de:hbz:466:1-84101)

Größeres Achtfamilienwohnhaus mit Stallgebäude.
(Abb. 94, 98 99)



Acht Familien Wohnhaus

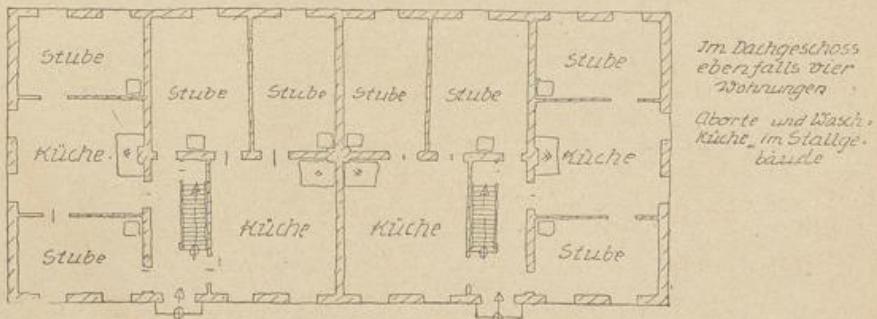
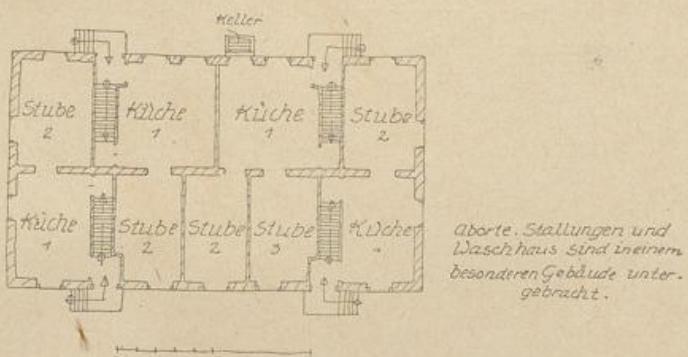
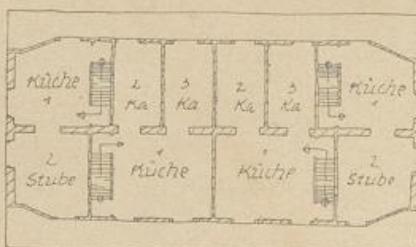


Abb. 91.

Erdgeschossgrundriß und Stall.

Kleines Achtfamilienwohnhaus (zu Abb. 93).



0 5 10m

Abb. 93

Erd- und Dachgeschoss-Grundriß.

kleines 2-Fltrfamilienwohnhaus (zu Abb. 93).

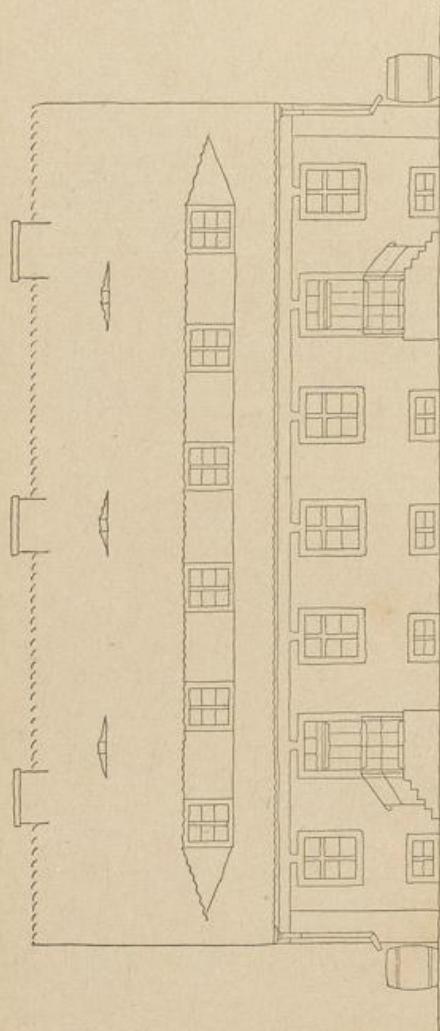


Abb. 96.

Vorderansicht.

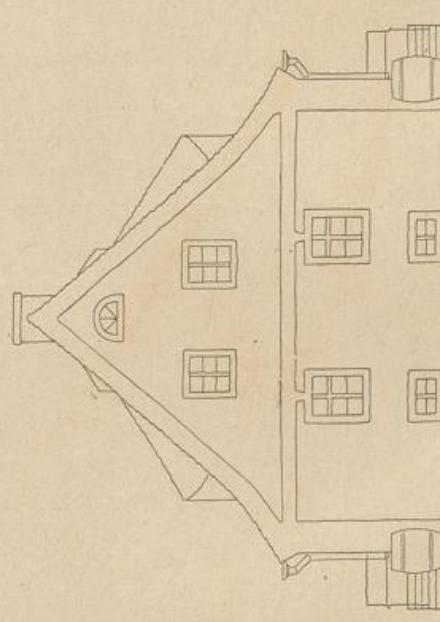


Abb. 97.

Seitenansicht mit Massivgiebel.

Zu Abb. 96-99: Beim Giebeldachriegel liegen die Dachplatten über die Giebelfläche hinausgezogen und bilden einen schmalen Überstand zum Schutze der Verbreiterung.

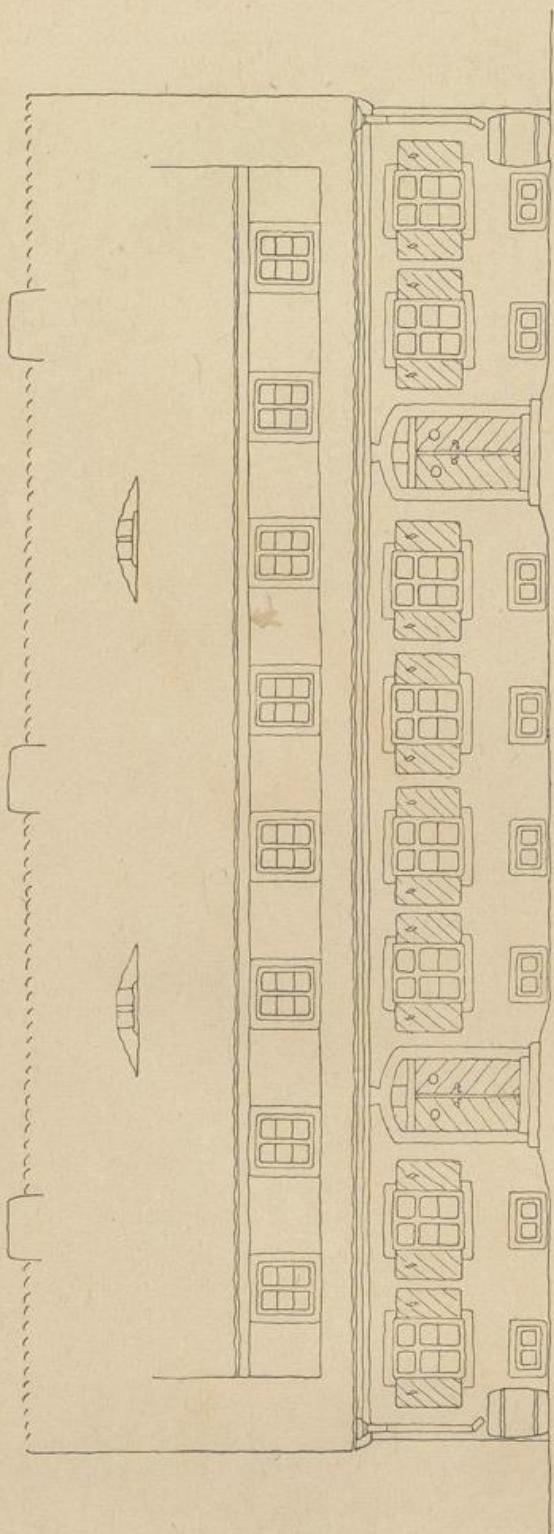


Abb. 98.

Abb. 98.
Vorderansicht.

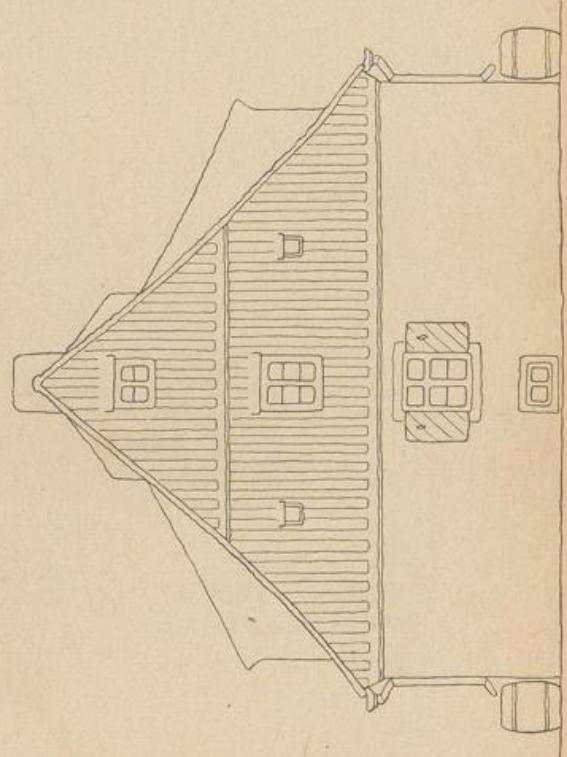


Abb. 99.

Abb. 99.
Seitenansicht.

ausführung: verputzte Außenwände;
nach außen ausschlagende Fenster; Gro-
nendach aus naturroten Ziserneisen.
Putz aus Stalmörtel, der zur besseren
Haftbereit Zufüg von Magermörtel erhält
und noch frisch mit Kalkfarbe gefrichen
wird (vgl. auch Angaben auf S. 83).

Farbige Behandlung: Putzflächen
gegründ, Faschen weiß; Holzgeflügel und
Holzwerk an den Giebeln schwarz mit
Zufüg von Karbolinum oder Holzleer;
die Fensterrahmen und Klappläden mit
rotbrauner Ölstarke gefrichen.